

AM RANDE

Entscheidend ist auf'm Platz

TuS Deuz oder FC Phoenix Halver? Die Frage nach dem Sieger der beiden Relegationsspiele zur Bezirksliga wird nicht heute in Deuz, sondern endgültig erst beim Rückspiel am Montag in Halver beantwortet.

Die Phoenix-Kicker können es kaum erwarten, die „schwarze Serie“, nach der bislang alle Vize-Meister des Kreises Siegen-Wittgenstein am Primus aus dem Kreis Lüdenscheid gescheitert sind, fortzusetzen.

Mit einem 90-sekündigen Video auf ihrer Facebook-Seite wirbt der FC Phoenix für das entscheidende Heimspiel am Pfingstmontag auf dem Franz-Dobrikat-Sportplatz. Getragene Hintergrundmusik, Jubelzenen aus der Saison und markige Sätze sollen für die aus Halveraner Sicht passende Stimmung im Duell „Vize-Meister gegen souveränen Meister“ sorgen. Wir alle wissen aber: Entscheidend ist auf'm Platz. **Lutz Großmann**

KOMPAKT

Jana Krippendorf holt Gold im Kugelstoßen

Kreis Olpe/Paderborn. Gold und Bronze brachten zwei heimische Leichtathleten von den Offenen Westfälischen Seniorenmeisterschaften aus Paderborn mit. Jana Krippendorf von der LG Südsauerland (W40) wuchtete die 4-Kilo-Kugel auf 9,47 Meter und siegte mit mehr als einem Meter Vorsprung. „Gelernt ist gelernt“, so der Kommentar von LGS-Sportwart Christian Kramer zur Leistung der ehemaligen Kader-Athletin des SC Neubrandenburg. LGS-Sprinttrainer Jochen Meyer (M60) erreichte im Trikot des TSV Kirchlinde in starken 14,24 Sekunden Bronze. In der 4x100-Meter-Staffel kam er mit seinen Kollegen auf 57,11 und stand, da konkurrenzlos, auf dem Podium ganz oben.

ÜBERBLICK

Fussball		
Bezirksliga, Wf., Gr.5		fb50305
SV Rothenmühle - SC Drolshagen	0:1	
G. Salchendorf - TuS Plettenberg	6:0	
RW Lüdenscheid - SG Hickengrund	3:0	
TSV Weißtal - VSV Wenden	4:1	
Kleusheim/Elben - SV Ottingen	1:2	
1. RSV Meinerzh.	30 21 4 5 104:47	67
2. SV Ottingen	30 17 7 6 76:42	58
3. TSV Weißtal	30 17 6 7 78:47	57
4. VSV Wenden	30 17 5 8 62:35	56
5. G. Salchendorf	30 17 5 8 80:54	56
6. SC LWL 05	30 16 5 9 67:45	53
7. RW Lüdenscheid	30 14 9 7 60:48	51
8. F. Freudenberg	30 14 3 13 62:61	45
9. Drolshagen	30 13 4 13 49:44	43
10. N'scheiden	30 10 9 11 59:61	39
11. Kiersper SC	30 11 5 14 66:73	38
12. TuS Plettenb.	30 11 3 16 42:66	36
13. Hickengrund	30 11 1 18 52:70	34
14. Rothenmühle	30 8 4 18 51:72	28
15. Kleusheim/Elben	30 3 2 25 40:90	11
16. SC Lüdenscheid	30 3 2 25 38:131	11

SPRUCH

„Wir haben 170 fußballspielende Kinder. Die Perspektiven sind rosig.“

Dirk Rasche, GW Lüttringhausen, über die gemeinsame JSg mit der SpVg Oberveischede

SERVICE

Sportredaktion Olpe
Lothar Linke
Telefon: 02761/895-24
Mail: olpe-sport@westfalenpost.de



Felix Arens ist sage und schreibe 70 Jahre Mitglied beim VSV Wenden

Einen tollen Rahmen hatten sich die Verantwortlichen des VSV Wenden ausgesucht, um langjährige, treue und verdiente Mitglieder zu ehren. In der Pause des Heimspiels gegen RW Lüdenscheid fand diese Ehrung zudem bei tollem Wetter und vor einer ansprechenden Zuschauerkulisse statt. Gleich fünf Mitglieder haben fast ihr ganzes Leben

im VSV verbracht. So hat es zumindest den Anschein, wenn man auf ihre Vereinszugehörigkeit schaut. Entsprechend groß war dann auch der Applaus auf dem Nocken für Karl-Heinz Rogel (55 Jahre), Helmut Weingarten, Alfons Jung und der ehemalige Schiedsrichter Waldemar Lorenz – diese drei wurden jeweils für 65-jährige Vereins-

treue ausgezeichnet. Für den krönenden Abschluss sorgte dann Felix Arens. Sage und schreibe 70 Jahre hält er seinem VSV die Treue und hat manche Höhen und Tiefen mitverfolgt. Geehrt wurden für 25 Jahre: Ralf Junge, Stefan Geers, Frederik Töpfer, Peter Brüser, Christoph Alfes, Andreas Alfes, Tobias Koch, Friedhelm Koch, Christoph

Butzkamm, Sven Kosakowski, Andreas Klein; 40 Jahre: Christoph Kruse, Norbert Lurweg, Eckhard Breidebach, Johannes Quast, Hilde Weingarten, Helmut Weingarten, Willi Wurm, Stefan Weingarten, Peter Schneider, Frank Reiss, Adolf Reiss, Alfons Krier, Christian Stahl, Jürgen Stahl, Lothar Lütticke, Dietmar Meurer. **FOTO: VSV WENDEN**

Elben: Wir nehmen die Kreisliga A an

Michael Clemens ist guter Dinge, eine schlagkräftige Truppe zu bekommen. Lüttringhausen, Oberveischede und Kleusheim setzen sich zusammen

Von Lothar Linke

Kreis Olpe. Bis zum 6. Juni, 20 Uhr, haben die Nachfolge-Vereine der auslaufenden SG Kleusheim/Elben Zeit, dem Fußballkreis Olpe mitzuteilen, in welcher Kreisliga sie sich künftig sehen - in der A, B oder gar in der C (wir berichteten).

Die Lizenz für die Kreisliga A haben beide von höchster Instanz. So sprach der Westfälische Fußballverband: Grün-Weiß Elben und die künftige Senioren-Spielgemeinschaft SG Lüttringhausen/ Oberveischede/Kleusheim dürfen in der Kreisliga A starten. Sollten beide diese Möglichkeit in Anspruch nehmen, würde diese A-Liga von



Michael Clemens. FOTO: MEWA

derzeit 16 auf 17 Mannschaften aufgestockt - zwei Spieltage mehr.

Bei Grün-Weiß Elben braucht man nicht bis zum 6.6. Da ist der Fall heute schon klar. „Wir werden definitiv die Kreisliga A annehmen“, sagte Michael Clemens, Geschäftsführer der Grün-Weißen gestern. Dabei gehe es nicht nur um die kommende Saison. „Wir denken auch an die Jahre darauf. Wichtig ist, dass wir uns im Oberhaus etablieren, um für Spieler attraktiv zu bleiben.“

„Wir werden die richtige Lösung finden.“

Dirk Rasche, Geschäftsführung Grün-Weiß Lüttringhausen

Clemens ist sich im Klaren darüber, dass Elben in einer, wie er sagt, „Hammer-Liga“ spielen wird. Dennoch: „Wir sind guter Dinge, dass wir eine schlagkräftige Mannschaft für die Kreisliga A zusammen bekommen. Vor allem haben wir jetzt Planungssicherheit.“

Bei der SG LOK hält man sich mit eine Aussage über die Wunschliga zurück. „Viele Fragezeichen“, sieht Volker Köhler, Sportlicher Leiter in Kleusheim. Alles hänge von den Spielern ab. „Die Frage ist, wofür sie sich entscheiden.“

Mit einer Stimme

Und: Anders als in Elben sind bei der SG LOK drei Vereine an der Entscheidungsfindung beteiligt. Diese Zeitung hat mit allen drei Vorständen gesprochen. Der Eindruck: Sie sprechen mit einer Stimme. „Wir werden die richtige Lösung finden“, prognostiziert Dirk Rasche, Geschäftsführung Grün-Weiß Lüttringhausen. Diese LOK

Hartmut Baßenhoff rechnet mit Diskussionen

Hartmut Baßenhoff, Vorsitzender des Kreisfußball-Ausschusses, rechnet mit „Diskussionen“. Baßenhoff: „Da wird sich mancher fragen: Von der Kreisliga C in die A - wie kann das denn sein?“

Baßenhoff: „Andere Vereine sollten jetzt nicht den Eindruck bekommen, dass die Vorteile einer sportlichen Bindung größer sind als sportlicher Wettbewerb.“ Und FLVW-Vorsitzender **Joachim Schlüter** ergänzte im Hinblick auf künftige SG's: „Die sollten nur aus der Not eingegangen werden, dann ist das okay.“

Seiner Meinung nach sollten **Auf- und Abstieg** „nicht am Grünen Tisch entschieden werden.“

SV Ottingen II sichert sich ein weiteres Jahr Kreisliga B

3:0 im Entscheidungsspiel gegen die SG Albaum/Heinsberg vor 450 Zuschauern an der Habuche in Grevenbrück

Von Meinolf Wagner

Grevenbrück. Party in Schwarz und Gelb an der Grevenbrücker Habuche. Mit einem glatten 3:0 (1:0)-Sieg gegen die SG Albaum/Heinsberg sicherte sich der SV Ottingen II ein weiteres Jahr in der Fußball-Kreisliga B. Die Albaum/Heinsberger dagegen müssen in die Kreisliga C. Das Spiel war nötig geworden, weil beide Mannschaften die Saison punktgleich (je 41) abgeschlossen hatten und das Torverhältnis nicht zählt.

In der großen Kulisse von 450 Zuschauern waren die Fans des SVO in der Überzahl, es war wie ein Heimspiel für die Elf von Trainer Andreas Schrage. Und die wollte es wissen. So war es nicht verwunderlich, dass mit Michael Kügler, Andres Weber,

Oliver Lips, Dennis Weller und Torhüter Jonas Niederschlag massive Hilfe aus der Ersten auflief. Das hatte zur Folge, dass die Schwarz-Gelbe vom Siepen in einem Spiel, in dem der Kampf überweg, ein spielerisches Übergewicht hatte.

Daraus resultierten Ottinger Chancen. Nicolas Bröcher scheiterte in der 21. Minute ebenso an SG-Torhüter Fabian Grobbel wie auch Janik Rademacher fünf Minuten später. Besser machte es Raphael Eich nach einer halben Stunde. Mit einem trockenen Schuss aus kurzer Distanz brachte er den SV Ottingen II auf den 1:0-Pausenstand.

Nach dem Wechsel waren die Ottinger noch deutlicher überlegen als davor. Sie ließen kaum noch Chancen der Albaum/Heinsberger zu. Im

Gegenteil. Das 2:0 durch Andreas Weber in der 61. Minute nach einem schönen Konter war die Vorentscheidung und mit dem 3:0 von Nicolai Eich auf Flanke von Oliver Lips (76.) war der Deckel drauf. „Wir haben die Leistung zum richtigen Zeitpunkt abgerufen“, freute sich Andreas Schrage, „Kompliment an Albaum, sie haben nie aufgegeben.“

SG Albaum/Heinsberg: Grobbel; Schmidt (46. Dennis Müller), Peetz, Schulte, Kordes (62. Reichling), Autsch, Schöttes, Schwermer, Schauerte (85. da Silva Gomez), Büdenbender, Hebbecke. - **SV Ottingen II:** Niederschlag; Lips, Weller, Wurm, Timo Bröcher, Nicolas Bröcher (44. Nicolai Eich), Weber (88. Cihan Özsevgeç), Eich (85. Serkan Kucam), Kügler, Rademacher, Jung.



Der SV Ottingen II bejubelt das 3:0 gegen die SG Albaum/Heinsberg und damit den Klassenerhalt in der Kreisliga B. **FOTO: MEINOLF WAGNER**

Vizemeister der Kreisliga C spielen heute um Aufstieg

Rhode. Mit dem Aufstieg in die Fußball-Kreisliga B können heute in Rhode (19 Uhr) die Zweitvertretungen der SG Finttrot/Bamenohl und des FSV Gerlingen ihre erfolgreiche Saison krönen. Sie bestreiten die Aufstiegsrelegation der Vizemeister der Kreisligen C1 und C2.

„Auf geht's in eine neue Liga“, hat der FSV Gerlingen den Sprung in die B-Liga auf seiner Homepage fest im Blick. Das Team vom Bieberg war am letzten Spieltag zum Zuschauen verurteilt und musste mit ansehen, wie der SC LWL 05 II noch vorbeizog und Meister wurde. FSV-Trainer Thomas Kieseberg bleibt in jedem Fall in der Kreisliga C2. Er übernimmt die SpVg Iseringhausen.

Die 2. Mannschaft der SG Finttrot/Bamenohl könnte den Doppelaufstieg nach der Rückkehr von Mike Schrage und Co. in die Westfalenliga perfekt machen. Die Verlängerung, sprich Platz zwei, sicherte sich die Elf von Lucas Grzelak und Fabian Bischoff durch ein 5:4 beim Tabellendritten SV Brachthausen/Wirme. Mit Picazio Munto Leo, Lasse Strotmann, Burhan Tuncdemir oder Marco Entrup standen einige Landesligaspieler in der Startformation des C-Ligisten.

Tore schießen können beide Gegner: Während Gerlingen II 88 Mal traf, ist die SG II mit 102 Treffern ähnlich torhungrig wie die eigene 1. Mannschaft. **dro**